



Vielen Dank, dass Sie dieses Kit für das Spiel „Decide“ heruntergeladen haben!

In jedem Kit sind alle erforderlichen Elemente für eine Gruppe von bis zu 8 Mitspielern für das Spiel „Decide“ enthalten. Bei mehr als 8 Mitspielern sollte jede Gruppe ein Kit besitzen.

Das Kit kann auf Papier oder Karton in A4-Größe ausgedruckt werden. Beste Ergebnisse erzielen Sie auf Papier mit 160 g/m².

Die ersten 9 Seiten sind bunt umrahmt. Diese farbigen Rahmen geben an, auf welches farbige Papier die Seiten gedruckt werden sollten. Es gibt 3 oder 4 grüne, 3 oder 4 blaue, 1 gelbe und 2 orangefarbene Seiten.

Die restlichen Seiten sollten auf weißes Papier oder weißen Karton gedruckt werden.

Die letzten 4 Seiten sind die Tischsets sowie die Anweisungen für jeden Mitspieler.

Bitte achten Sie darauf, dass jeder Mitspieler ein Tischset im A3-Format erhält.

Die Karte mit den Anweisungen sollte in Farbe ausgedruckt werden. Ein Schwarz-Weiß-Druck ist jedoch auch möglich.

Achten Sie darauf, dass jeder Mitspieler ein Tischset sowie eine Karte mit den Anweisungen erhält.

Wir wünschen viel Spaß mit „Decide“!

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, senden Sie uns eine E-Mail an: info@playdecide.org



Creative Commons License Deed

Attribution-Share Alike 3.0 Unported

You are free:



to **Share** — to copy, distribute and transmit the work



to **Remix** — to adapt the work

Under the following conditions:



Attribution — You must attribute the work in the manner specified by the author or licensor (but not in any way that suggests that they endorse you or your use of the work).



Share Alike — If you alter, transform, or build upon this work, you may distribute the resulting work only under the same, similar or a compatible license.

With the understanding that:

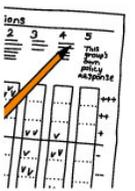
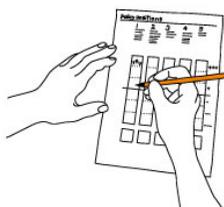
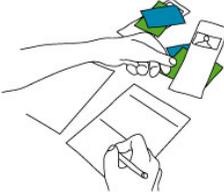
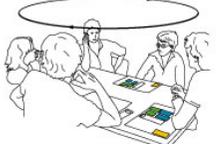
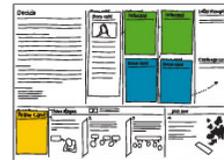
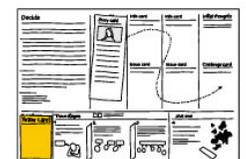
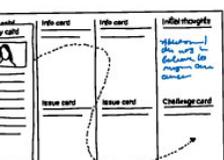
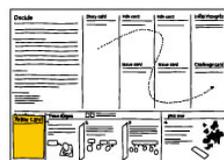
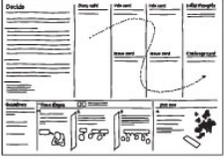
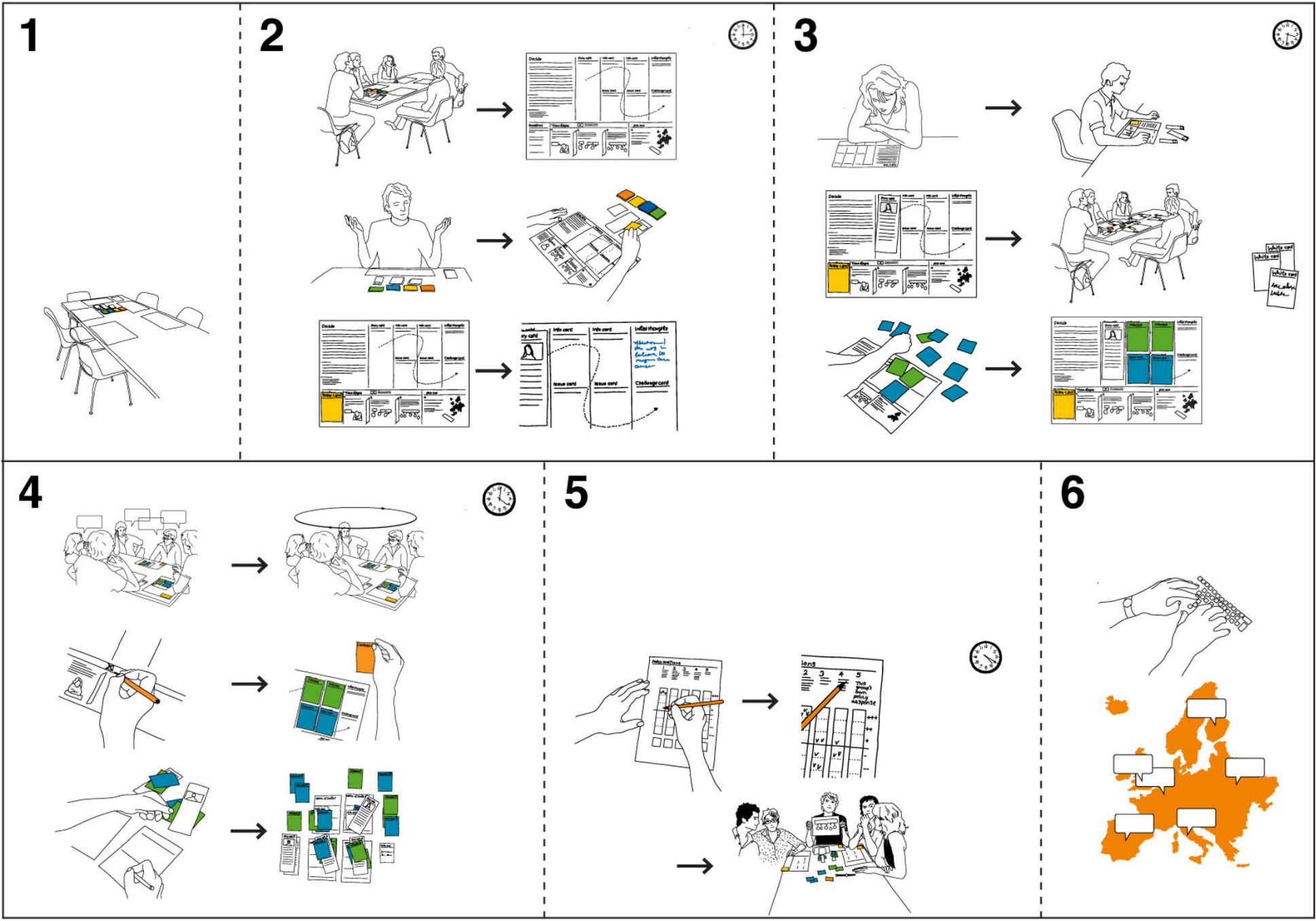
Waiver — Any of the above conditions can be waived if you get permission from the copyright holder.

Public Domain — Where the work or any of its elements is in the public domain under applicable law, that status is in no way affected by the license.

Other Rights — In no way are any of the following rights affected by the license:

- Your fair dealing or fair use rights, or other applicable copyright exceptions and limitations;
 - The author's moral rights;
 - Rights other persons may have either in the work itself or in how the work is used, such as publicity or privacy rights.
-
- **Notice** — For any reuse or distribution, you must make clear to others the license terms of this work. The best way to do this is with a link to this web page.

To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA.



Gebrauchsanleitung

1.

Vorbereitungen

Drucken sie die PDF's auf buntem Papier oder dünnem Pappkarton aus, entsprechend der Namen der Dateien. Sie brauchen die folgenden A4 Blätter: gelb (1), orange (2), grün (3), blau (3) und weiß (7).

Schneiden Sie die Karten aus.

Drucken oder kopieren Sie so viele Platzsets und Spielanweisungen wie es Mitspieler gibt. DECIDE funktioniert am besten, wenn es mit 4 bis zu 8 Menschen gespielt wird.

2.

Beginnen.

Vom Beginn bis zum Ende wird es 80 Minuten dauern, DECIDE zu spielen.

Alle Mitspieler haben ein 'Platzset' vor sich. Es gibt verschiedene Arten von Karten, die die Platzsets allmählich füllen werden.

Der Spielleiter führt die Mitspieler durch den Ablauf des DECIDE indem er die abgebildeten Anweisungen benutzt. Er oder sie erläutert die Ziele des Spiels.

Während der ersten Phase von DECIDE werden Informationen gesammelt und geteilt Dann folgt die Diskussionsphase.

In der dritten Phase versuchen die Spieler eine gemeinsame Gruppensaussage zu formulieren. DECIDE endet, wenn die Resultate in www.playdecide.eu hochgeladen sind.

Bevor die erste Phase beginnt, weist der Spielleiter alle Spieler auf die Gesprächsrichtlinien (unten links) hin und verteilt die gelben Karten.

Jeder Mitspieler kann eine gelbe Karte hoch halten um die Diskussion zu unterbrechen, falls er oder sie meint, jemand würde sich nicht an die Richtlinien halten.

Sobald der Anlass für diese Unterbrechung geklärt ist, wird die Diskussion fortgeführt.

Oben rechts ist Platz für Notizen und 'neue Gedanken'.

3.

Phase 1. Information

Dieser Teil des Spiels dauert etwa 30 Minuten.

Alle Spieler lesen die Anweisungen (oben links).

Alle Spieler lesen einige Geschichten-Karten, wählen eine, die für sie von Bedeutung zu sein scheint und legen sie auf das Platzset. Jeder Spieler fasst seine Geschichte-Karte kurz für alle zusammen

Alle Spieler tauschen alle Info-Karten aus und lesen sie, wählen zwei, die für sie bedeutsam sind, und legen sie auf ihr Platzset.

Jeder Spieler fast seine Info-Karten knapp für alle zusammen.

Alle Spieler lesen die Themenkarten, wählen zwei, die für sie bedeutsam sind, und legen sie auf ihre

Platzsets. Jeder Spieler fasst seine Themenkarten kurz für alle zusammen.

Die Spieler können jederzeit die weißen Karten nutzen um bei Bedarf Informationen oder Themen hinzuzufügen.

(nicht alle Schritte werden erklärt, das selbe Vorgehen wird für Geschichten-, Info- und Themenkarten wiederholt. Am Ende dieser Phase werden alle Kartenarten auf den Platzsets gezeigt – wie auf der letzten Abbildung)

4.

Phase 2. Diskussion

Dieser Teil des Spiels dauert etwa nochmals 30 Minuten.

Es gibt unterschiedliche Arten der Diskussion. Sie können die wählen, die am besten zur Art der Gruppe passt.

Da wäre die 'Freie Art'. Keine Beschränkungen, die Diskussion läuft zwischen den Mitspielern ab. Jeder versucht, die Gesprächsrichtlinien zu beherzigen (falls nicht, können die gelben Karten benutzt werden).

Eine mehr strukturierte Art ist es, "in Runden zu sprechen".

Falls die Diskussion schwierig wird oder einzuschlafen droht, können 'Herausforderungskarten' die Lage auflockern. Der Spielleiter händigt sie umgedreht aus. Die Spieler lesen sie und reagieren.

Während dieser Phase verwenden die Spieler die Karten um ihre Argumente zu unterstützen.

Sie legen die Karten, die ihre Gesprächsbeiträge unterstützen, auf den Tisch, legen passende zusammen und halten die Diskussion fest indem sie Cluster um die Themen bilden, die die Ansicht der Gruppe wiedergeben.

Alle Arten von Karten können verwendet werden um einen Cluster zu bilden.

Am Ende dieser Phase sollte es zumindest ein Cluster geben.

5.

Phase 3. Eine gemeinsame Gruppenaussage

Dieser letzte Teil von DECIDE wird etwa 20 Minuten dauern.

Jeder liest die 4 politischen Positionen.

Auf Basis der Feststellungen des oder der Cluster wählen alle Spieler einzeln und der Reihe nach unter allen 4 politischen Positionen.

Versuchen Sie gemeinsame Vorstellungen zu finden. Gibt es eine politische Position, mit der Sie alle leben können? Falls nicht, versuchen Sie als Gruppe eine eigene 'fünfte Position' zu formulieren.

6.

Hochladen der Resultate.

Der Spielleiter lädt die Ergebnisse auf dem Abstimmungsformular mithilfe der 'upload' Funktion auf der folgenden Website www.playdecide.eu

Ihre Resultate werden zu denen all der anderen Spieler der in ganz Europa gespielten DECIDE Spiele hinzugefügt.

Info-Karte 1

Was sind Stammzellen?

Stammzellen sind Ausgangszellen des menschlichen Körpers, die entweder Kopien von sich selbst oder andere, spezialisierte Zelltypen erzeugen können.

Info-Karte 2

Stammzellen in Embryos und Erwachsenen

Im Embryo spezialisieren sich Stammzellen langsam, um alle Körperzellen zu bilden. Im erwachsenen Gewebe gibt es Stammzellen, die bestimmte Körperzellen während des ganzen Lebens regenerieren.

Info-Karte 3

Woher kommen Stammzellen?

Menschliche Stammzellen wurden bereits gewonnen aus:

- Embryonen
- Einigen adulten Gewebearten (z.B. Knochenmark)
- Nabelschnurblut

Info-Karte 4

Aufbewahrung und Verwendung von Stammzellen

WissenschaftlerInnen können Stammzellen isolieren und im Labor unbegrenzt halten. Sie können manche Stammzellen anregen, sich in andere Zelltypen zu differenzieren (Nerven, Haut).

Info-Karte 5

Erwartungen in Stammzellen

Stammzellen – oder aus diesen gebildete Körperzellen – könnten eingesetzt werden, um degenerative (zerstörende) Krankheiten zu behandeln, beschädigtes Gewebe zu reparieren oder Verbrennungen zu heilen.

Info-Karte 6

Was sind degenerative Krankheiten?

Degenerative Krankheiten können Menschen von der Kindheit bis ins Alter betreffen. Darunter fallen:

- Parkinson
- Diabetes
- Zystische Fibrose
- Multiple Sklerose
- Muskeldystrophie
- Leukämie
- Hepatitis
- Osteoporose

Info-Karte 7

Stand der Forschung

Die Forschung ist in einem frühen Stadium. Eines Tages könnten Stammzellen für den Ersatz von erkrankten Zellen oder Geweben verwendet werden, aber es ist unbekannt, wie effektiv diese sein werden.

Info-Karte 8

Stammzellen aus Embryonen

Embryonale Stammzellen werden üblicherweise aus Embryonen gewonnen, die mittels in-vitro-Fertilisation erzeugt worden sind. Die Zellen werden aus dem ca. 1 Woche alten Embryo entnommen, der in diesem Stadium aus 30-150 undifferenzierten Zellen besteht. Dabei werden die Embryonen zerstört.

Info-Karte 9

Aus welchen Embryonen kommen Stammzellen?

Die in der Forschung verwendeten Embryonen sind zumeist „Überschuss“ aus klinischen Behandlungen wie IVF. Nur in einigen Ländern ist es erlaubt, sie spezifisch für die Forschung zu erzeugen.

Info-Karte 10

Überzählige Embryonen

Als überzählige Embryonen werden solche Embryonen bezeichnet, die bei einer vitro Fertilisation (IVF) erzeugt wurden, aber nicht mehr für die Herbeiführung einer Schwangerschaft verwendet werden können. Derzeit lagern in Europa hunderttausende dieser Embryonen.

Info-Karte 11

Adulte Stammzellen

Stammzellen findet man in adultem Gewebe wie Knochenmark und Blut. Sie sind selten und oft schwer zu isolieren.

Info-Karte 12

Grenzen von adulten Stammzellen

Adulte Stammzellen produzieren meist nur die wenigen Zelltypen des entsprechenden Gewebes (z.B. Knochenmark produziert verschiedene Blutzellen, aber keine Leberzellen).

Info-Karte 13

Induzierte pluripotente Stammzellen

Induzierte pluripotente Stammzellen (iPS) sind embryonalen Stammzellen ähnlich. Sie werden aus adulten Körperzellen erzeugt, die man so reprogrammiert, dass sie sich in wahrscheinlich alle spezialisierten Körperzellen entwickeln können.

Info-Karte 14

Stammzellen aus Nabelschnurblut

Bei der Geburt findet man Stammzellen im Nabelschnurblut. Diese sind wenig differenzierte Stammzellen, leichter zu isolieren als adulte Stammzellen aus anderen Geweben und könnten bei therapeutischen Ansätzen weniger Risiko einer Abstoßung bedeuten.

Info-Karte 15

Nabelschnurblutbanken

Wenn Zellen aus Nabelschnurblut in andere Zelltypen differenziert werden könnten, so könnten diese bei der Geburt in einer „Bank“ eingefroren werden, um für Zelltherapien im Verlauf des Lebens verfügbar zu sein.

Info-Karte 16

Die 14 Tage Grenze

Der Embryo nistet sich in der Gebärmutter ein, und die ersten Stadien des Nervensystems bilden sich nach 14 Tagen. 14 Tage ist die rechtliche Grenze für Forschung an Embryonen in vielen Ländern. In Österreich ist die verbrauchende Forschung an menschlichen Embryonen nicht erlaubt.

Info-Karte 17

Gründe für die 14 Tage Grenze

Vor der 14-Tage-Grenze könnte ein Embryo sich in Zwillinge teilen. Viele Embryonen gehen aufgrund von genetischen Defekten von selbst ab. Nach 14 Tagen ist die Einnistung des Embryos in der Gebärmutter abgeschlossen.

Info-Karte 18

Verschiedene Länder, verschiedene Gesetze

In Österreich ist die Gewinnung von Zellen aus einem Embryo zu Forschungszwecken verboten. Einige Länder erlauben Stammzellforschung nur an Stammzellen aus überzähligen Embryonen aus der IVF. Großbritannien erlaubt es, Embryonen für die Stammzellforschung herzustellen, auch durch Klone.

Info-Karte 19

Klonen - Ziel und Verfahren

In Großbritannien ist es illegal, einen Menschen zu klonen. Aber es ist erlaubt, einen geklonten menschlichen Embryo herzustellen und bis zur 14- Tage-Grenze zur Gewinnung von Stammzellen wachsen zu lassen. Der Unterschied liegt im Zweck, nicht im Verfahren.

Info-Karte 20

Wissenschaftsskandal

2004 behauptete der südkoreanische Forscher Woo Suk Hwang, Stammzellen aus einem geklonten menschlichen Embryo hergestellt zu haben. Nachträglich wurde nachgewiesen, dass er die Ergebnisse seiner Stammzellen-Forschung gefälscht hatte. Wettbewerbs-, Publikations-, Zeit- und Karrieredruck können zu unlauterem Verhalten in der Wissenschaft führen, welches in PatientInnen falsche Hoffnungen weckt.

Info-Karte 21

Abstoßung verhindern

Beim so genannten therapeutischen Klonen wird ein Zellkern aus der Zelle eines Patienten/einer Patientin in eine Eizelle eingeführt. Aus dem entstandenen Embryo werden embryonale Stammzellen isoliert. Diese sind weitgehend genetisch ident mit den Körperzellen des Patienten/der Patientin. Eine Abstoßungsreaktion könnte dadurch verhindert werden.

Info-Karte 22

Wie funktioniert therapeutisches Klonen?

Beim therapeutischen Klonen würden Körperzellen eines Patienten oder einer Patientin mit einer menschlichen Eizelle fusioniert, deren DNA entfernt wurde. Damit entsteht ein geklonter Embryo des Patienten oder der Patientin.

Info-Karte 23

Schwangerschafts- Abbruch in Österreich

In Österreich ist ein Schwangerschaftsabbruch innerhalb der ersten drei Schwangerschaftsmonate nach ärztlicher Beratung nicht strafbar. Wenn es medizinische Gründe dafür gibt, ist ein Schwangerschaftsabbruch auch danach noch möglich.

Info-Karte 24

Klonen und die UNO

2004 scheiterte ein Verbot des Klonens innerhalb der Vereinten Nationen. Alle Nationen unterstützen das Verbot des reproduktiven Klonens, aber einige wollten auch ein Verbot der Forschung mit geklonten Embryonen, die andere erlauben.

Info-Karte 25

Entwicklung des Fötus

Der Fötus entwickelt seine Gehirnstruktur ab der 10. Woche. Das zentrale Nervensystem beginnt mit seiner Entwicklung zwischen dem 19. und 23. Tag. Die Frist für Abtreibungen in Großbritannien ist die 24. Woche, wenn der Fötus beginnt, auf Licht, Schall und Bewegung zu reagieren. Die Frist für Forschung an Embryonen ist dort jedoch 14 Tage. In Österreich ist die verbrauchende Forschung an Embryonen verboten.

Info-Karte 26

Reprogrammierung von Stammzellen

Hautzellen von erwachsenen Personen können in Stammzellen reprogrammiert werden (induzierte pluripotente Stammzellen – iPS). Wenn therapeutisch einsetzbar, könnte auf diesem Weg eine immunologische Abwehrreaktion des Patienten/der Patientin vermieden werden. Die Stammzellen würden aus körpereigenen Hautzellen hergestellt werden.

Info-Karte 27

Die vorherrschende jüdische Position

Innerhalb des heutigen Judentums gibt es eine breite Zustimmung zur Stammzellforschung.

Info-Karte 28

Die römisch-katholische Position

Die katholische Kirche steht der Gewinnung von Stammzellen aus menschlichen Embryonen ablehnend gegenüber. Sie tritt für die Achtung und den Schutz des Menschen in allen Stadien seiner Entwicklung ein.

Info-Karte 29

Die protestantische Position

Innerhalb des Protestantismus findet man ein breites Spektrum an Meinungen zur Forschung an humanen embryonalen Stammzellen. Sowohl ablehnende als auch befürwortende Haltungen sind zu finden.

Info-Karte 30

Die muslimische Position

Es gibt verschiedene Positionen zu Forschung mit und an humanen embryonalen Stammzellen innerhalb des Islam. Im Brennpunkt der Diskussionen steht oft der Zeitpunkt der Beseelung des Embryos, es herrscht jedoch keine Einigkeit darüber, ebenso wenig wie über den moralischen Status des Embryos.

Themen-Karte 1

Großes Potenzial

Wenn die Fähigkeiten der embryonalen Stammzellen genützt werden können und keine Argumente gegen deren Einsatz sprechen, können wir möglicherweise viele bisher unheilbare Krankheiten behandeln.

Themen-Karte 2

Leben

Wann beginnt das menschliche Leben?

Themen-Karte 3

Was ist ein Embryo?

Welchen Status sollen wir einem 14 Tage alten Embryo geben? Ist er...

- Ein Zellhaufen?
- Ein mögliches oder sich entwickelndes menschliches Leben?
- Ein vollständiger Mensch mit allen Rechten?

Themen-Karte 4

Rechtfertigung der Forschung

Ist die Aussicht auf Behandlung von derzeit unheilbaren Krankheiten ausreichend Rechtfertigung für die Verwendung von embryonalen Stammzellen in der Forschung?

Themen-Karte 5

Ein ethischer Konflikt

Dürfen Embryos zerstört werden, um das Leben anderer Menschen zu retten?

Themen-Karte 6

Wessen moralische Werte?

Wie sollen wir leben? Sollen wir uns eine eigene Meinung über die Welt, in der wir leben möchten, bilden? In wie weit sollen unsere traditionellen Werte in einer pluralistischen Gesellschaft aufrechterhalten werden?

Themen-Karte 7

Wissenschaft und menschliche Werte

Sollen wir darauf achten, tief verwurzelte menschliche Werte nicht unter dem Druck wissenschaftlicher Neuerungen zu opfern?

Themen-Karte 8

Verwendung von Embryonen?

Ist es gerechtfertigt, Embryonen nur zum Zwecke der Stammzellforschung herzustellen? Ist es in Ordnung, überschüssige Embryonen aus der IVF oder der Embryonenselektion zu verwenden, die sonst zerstört würden? Warum?

Themen-Karte 9

Ersatzteillager?

Wenn wir Embryonen nur erzeugen, um daraus Stammzellen herzustellen, ist das dann so, als ob wir Embryonen nur als Quelle für Ersatzteile nutzen? Und wenn ja, ist das in Ordnung?

Themen-Karte 10

Andere Themen rund um Schwangerschaft

Sollen wir PID (Präimplantationsdiagnostik), also Embryoselektion im Rahmen von künstlicher Befruchtung, erlauben, um schweren genetischen Krankheiten vorzubeugen?

Themen-Karte 11

Ein schmaler Grat?

Ist die Erzeugung und Verwendung geklonter Embryonen ein Schritt in Richtung der Herstellung von geklonten menschlichen Babys?

Themen-Karte 12

Schritt für Schritt?

Sollen wir mit geklonten Embryonen erst dann forschen, wenn wir das Potenzial von Stammzellen, die aus überschüssigen Embryonen aus IVF oder aus erwachsenen Geweben stammen, gänzlich untersucht haben? Ändert die Möglichkeit, Körperzellen zu reprogrammieren, etwas an der Betrachtung von embryonalen Stammzellen?

Themen-Karte 13

Welche moralischen Grenzen soll die Wissenschaft haben?

Sollen wir der Wissenschaft moralische Grenzen setzen? Sollen wir beispielsweise ausschließlich nicht-embryonale Stammzellforschung erlauben? Welchen Einfluss hätte das auf die Forschung und den Fortschritt in der Wissenschaft?

Themen-Karte 14

Willkürliche Grenzen?

Basieren die Grenzen für die Embryonenforschung (wie z.B. in Großbritannien von 14 Tagen) und die verschiedenen Fristen für Abtreibung auf Wissenschaft, moralischen Unterschieden, oder sind sie lediglich willkürliche gesetzliche, juristische Grenzen?

Themen-Karte 15

Anwendungen der Wissenschaft einschränken?

Ein UNO-Verbot des Klonens von Menschen wurde vorgeschlagen. Soll die Gesellschaft danach streben, bestimmte Anwendungen der Wissenschaft einzuschränken? Oder wird sowieso getan, was machbar ist?

Themen-Karte 16

Wer soll beteiligt sein?

Wer soll an der Entwicklung von Stammzelltechnologien und Stammzelltherapien beteiligt sein – Regierung, Privatunternehmen, Stiftungen, Treuhandfonds oder Universitäten?

Themen-Karte 17

Anderer Einsatz des Geldes

Sollten die Forschungsgelder für die gesamte Stammzellforschung in das Budget für die Entwicklungshilfe umverteilt werden, um die medizinische Grundversorgung in armen Ländern zu verbessern?

Themen-Karte 18

Auswirkungen auf Entwicklungsländer

Werden diese Technologien die Kluft zwischen "arm" und "reich" verkleinern oder vergrößern?

Themen-Karte 19

Es geht nicht nur um Embryonen

Adulte Stammzellen werden bereits zur Behandlung eingesetzt, beispielsweise bei Knochenmarks-Transplantationen zur Behandlung von Leukämie. Jede Art der Stammzellforschung kann zum besseren Verständnis von Stammzellen beitragen. Wie beeinflusst das den Standpunkt zu Forschung an embryonalen Stammzellen?

Themen-Karte 20

Steigende Erwartungen

Wecken wir fälschlicherweise die Erwartungen, Menschen mit degenerativen Erkrankungen heilen zu können?

Themen-Karte 21

Embryonenforschung und Lebensqualität

Inwieweit sind wir berechtigt, umstrittene Forschung an Embryonen durchzuführen, um einer alternden Population das Leben zu verlängern? Und was, wenn die Lebensqualität im sehr hohen Alter nicht verbessert werden kann?

Themen-Karte 22

Akzeptieren, dass wir alle irgendwann sterben

Hat die medizinische Forschung vielleicht eine Grenze? Gibt es einen Punkt, an dem wir die eigene Sterblichkeit und die Tatsache des Leidens akzeptieren müssen?

Themen-Karte 23

Eine Frage der Demokratie

Wie demokratisch ist die Politik bei diesen Themen und wie viel Demokratie ist wünschenswert?

Themen-Karte 24

Die Rolle der Gesellschaft

Auch in der Medizin dürfen ForscherInnen nicht ihre eigenen Regeln aufstellen, um ihre Ziele zu erreichen. Die Gesellschaft hat ein Recht darauf zu sagen, was erforscht werden soll und was nicht. Wie weit soll das gehen? Wie viel Einfluss soll die Gesellschaft auf die Wissenschaft haben?

Themen-Karte 25

Wer soll Geld bereitstellen?

Stammzellen haben das Potenzial, in der Behandlung von Krankheiten eingesetzt werden zu können. Wer soll Stammzellforschung finanzieren? Und wer sollte für die möglicherweise aufwendige Behandlung aufkommen?

Themen-Karte 26

Welche Regelungen brauchen wir?

Unterschiede zwischen embryonalen Stammzellen und iPS sind noch nicht ausreichend erforscht. Sollen für die Forschung an iPS Regelungen eingesetzt werden? Wie können wir zukünftige Entwicklungen in heutigen Regelungen berücksichtigen? Sollen Forschungsthemen oder die Anwendungen der Forschungsergebnisse reguliert werden?

Themen-Karte 27

Eine Frage der Politik?

Wird Wissenschaft zu sehr zu einem politischen Thema, wenn sie durch die Gesetzgebung streng reguliert wird? Wie viel Einfluss soll die Politik haben?

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Richtlinien: Gelbe Karte!

Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten!
Schwenke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!

Aufgaben-Karte

Sag der Gruppe wer deiner Ansicht nach zählt (hinsichtlich Ressourcen oder Konsequenzen) und auf welche Weise!

Aufgaben-Karte

Erkläre deinen Mitspielern kurz, welche möglichen Auswirkungen deiner Ansicht nach für zukünftige Generationen bestehen!

Aufgaben-Karte

Was würden deiner Ansicht nach die Medien daraus machen?

Aufgaben-Karte

Sind damit Risiken verbunden? Überlege dir ein Risiko und erzähle dies der Gruppe! Frage zwei deiner Mitspieler, ob ihnen ein weiteres Risiko einfällt!

Aufgaben-Karte

Stell dir vor was deine Großeltern zu diesem Thema sagen würden und teile dies der Gruppe mit!

Aufgaben-Karte

Ist die Gruppe „höflich“ und redet nicht über die Tabus hinsichtlich dieses Themas? Falls ja, sage bitte „Wir reden nicht über...“ und beginne die Konversation!

Aufgaben-Karte

Hat dies Auswirkungen auf die Natur? Teile der Gruppe deine Ansichten mit!

Aufgaben-Karte

Äußere der Gruppe gegenüber alle Gefühle zu diesem Thema, die du bisher noch nicht geäußert hast!

Aufgaben-Karte

Nimm eine Geschichten-Karte! Präsentiere der Gruppe deine Ansichten zu diesem Thema als Person der Geschichten-Karte!

Aufgaben-Karte

Können wir es, angesichts der Ungleichheiten im Gesundheitswesen zwischen europäischen Ländern und Entwicklungsländern rechtfertigen, Geld für diese Forschung auszugeben?

Aufgaben-Karte

Denkst du, dass die menschlichen Bedürfnisse wichtiger sind, als die von denjenigen, die sich selbst nicht äußern können, wie Tiere und Embryonen?

Aufgaben-Karte

„Wir sollten menschliches Leben maximieren und alle Hebel in Gang setzen kranken Menschen zu helfen!“

Stimmst du mit dieser Aussage überein?

Aufgaben-Karte

Wähle eine Geschichten-Karte aus, die sich von deinem eigenen Standpunkt unterscheidet! Erzähle der Gruppe, inwiefern deine eigenen Ansichten denjenigen der Person ähnlich sind und inwiefern sie sich unterscheiden!

Aufgaben-Karte

Finde heraus, was die Person rechts neben dir über dieses Thema denkt! Finde ein Argument, das ihre Meinung unterstützt!

Aufgaben-Karte

Finde heraus, was die Person links neben dir über dieses Thema denkt! Spiel des Teufels Advokaten und widersprich deren Standpunkt!

Aufgaben-Karte

Wähle eine Person von den Geschichten-Karten aus, die sich sehr von deinem eigenen Standpunkt unterscheidet! Stell dir vor, du bist diese Person und erzähl der Gruppe kurz deine Meinung zu dem, was ihr diskutiert!

Geschichten- Karte 1

Anna Fitzgerald



Anna Fitzgerald ist Wissenschaftlerin und arbeitet an induzierten pluripotenten Stammzellen. Sie sieht ein großes Potential darin, Zellen reprogrammieren zu können, und ist der Meinung, dass Stammzellen sehr wichtig in der Behandlung vieler schwerer Krankheiten werden. Anna weiß aber auch, dass es noch ein weiter Weg bis hin zu solchen Therapien ist und ist der Ansicht, dass man nicht zu schnell in klinische Studien gehen sollte. Sie hat Bedenken, dass sehr viele finanzielle Mittel aufgebracht werden müssen, um Stammzell-Therapien den PatientInnen zugänglich zu machen. Sie möchte, dass ihre Forschung allen zugute kommt, nicht nur einer kleinen Gruppe reicher PatientInnen, die sich die Behandlung leisten können.

Weißer Karte

Geschichten- Karte 2

Elisabeth Mayer



Elisabeth Mayer ist seit fünf Jahren verheiratet. Sie wünscht sich Kinder, aber bisher hat es nicht geklappt. Deshalb haben sie und ihr Ehemann mit einer IVF-Behandlung begonnen. Der erste Behandlungszyklus ist fehlgeschlagen, jedoch sind noch sechs Embryonen eingefroren. Alle sechs haben Namen. In einem Formular wurden sie gefragt, ob sie bereit wären, einige der Embryonen aus der IVF-Behandlung für die Stammzellforschung zu spenden. Der Gedanke, dass mit den Embryonen Experimente durchgeführt werden, erschreckt Elisabeth.

Weißer Karte

Geschichten- Karte 3

Pfarrer Weinmann



Pfarrer Weinmann ist katholischer Priester. Er sieht viele leidende Menschen auf der Welt und in seinem Heimatland und empfindet großes Mitgefühl für sie. Er steht jedoch zu den Lehren seiner Kirche und glaubt, dass der menschliche Embryo ab dem Zeitpunkt der Befruchtung heiliges, von Gott gegebenes Leben ist. Das bedeutet, dass jede Art von Forschung an Embryonen inakzeptabel ist. Experimente sollen nur mit Stammzellen aus Nabelschnurblut oder an iPS durchgeführt werden. Er glaubt, dass sich WissenschaftlerInnen nicht mit den Geboten der Religion und den Lehren der Kirche auseinandersetzen. Sie sollten von jenen, die das tun, geführt werden.

Weißer Karte

Geschichten- Karte 4

Tomaini Minde



Tomaini Minde ist 12 Jahre alt. Sein Vater starb vor einigen Jahren an AIDS. Er lebt in Tanzania, einem sehr armen Land. Er sieht, wie Menschen rund um ihn an Mangelernährung oder Krankheiten wie Malaria oder Tuberkulose sterben. Er weiß, dass es Medikamente gibt, aber ihm wird immer gesagt, dass es nicht genug Geld dafür gibt, sie in Tanzania bereitzustellen.

Sein Lehrer hat ihm von der teuren Stammzellforschung in reichen Ländern erzählt. Warum stecken sie so viel Geld in diese neue Forschung wenn es nicht genügend Medikamente gegen Tuberkulose gibt?

Geschichten- Karte 5

Sir Grant Cameron



Sir Grant Cameron leitet eines der führenden Teams in der Stammzellforschung. Er ist beunruhigt über die für ihn offensichtlich emotionalen Einwände der GegnerInnen von Forschung an embryonalen Stammzellen. Es findet es irrational, einem Zellhaufen in diesem frühen Entwicklungsstadium den moralischen Status eines Menschen zuzuschreiben. In Medienauftritten argumentiert er für eine intelligente, rationale Debatte. Wie kann man Heilungschancen für so viele verweigern? Er findet es unmoralisch, dieser Forschung im Weg zu stehen. Auch jetzt noch, wo iPS hergestellt werden können, ist er überzeugt von der Forschung an embryonalen Stammzellen. Er hält diese Forschung für unerlässlich, um Stammzellen umfassend verstehen zu können.

Geschichten- Karte 6

Janice Fortune



Janice Fortune war immer schon Unternehmerin. Sie baut eine Firma auf, die menschliche Stammzellen für Forschung und spätere klinische Anwendungen herstellt. Sie sorgt sich um kranke Menschen und weiß um die ethischen Aspekte, aber ihre Hauptsorge ist, wie man eine Firma am Leben hält, wenn es bis zu den großen Erfolgen der Stammzellen noch 10 Jahre oder länger dauern könnte. Wenn Embryonen den schnellsten Erfolg versprechen, wird sie sie verwenden, wenn adulte Stammzellen oder iPS mehr versprechen, wird sie diesen Weg einschlagen.

Weißer Karte

Weißer Karte

Weißer Karte

Geschichten- Karte 7

Ted Murdoch



Ted Murdoch ist 50 Jahre alt und erfolgreich in seiner Arbeit. Er steht seiner Familie nahe und freut sich auf seine Pension. Aber er hat die Diagnose Parkinson bekommen und verliert bereits einige seiner Fähigkeiten. Diese Krankheit ängstigt ihn. Er wird langsam sterben und wahrscheinlich dabei seiner Familie viele Schmerzen verursachen. Er möchte keine Belastung sein. Er hat von Stammzellen als Heilungschance gehört und glaubt, dass sie Menschen wie ihn retten könnten. Er ist ein starker Befürworter der Forschung an embryonalen Stammzellen geworden. Wenn die ForscherInnen alle verschiedenen Ansätze nutzen, können sie die Krankheit sicher besiegen.

Weißer Karte

Geschichten- Karte 8

Amanda Prentice



Amanda ist eine junge Zellbiologin in einem führenden Stammzellforschungsinstitut. Kürzlich hat die Regierung ihrem Vorgesetzten erlaubt, geklonte Embryonen zu verwenden, die mit Hilfe eines Zellkerns eines Patienten, der an einer genetisch bedingten Erkrankung leidet, hergestellt werden sollen. Die aus dem Embryo gewonnenen Stammzellen ermöglichen die Erforschung der genetischen Ursachen dieser Krankheit. Amanda hat Bedenken, Embryonen nur für die Forschung herzustellen. Sie fürchtet, dass skrupellose WissenschaftlerInnen die Ergebnisse verwenden könnten, um Menschen zu klonen. Das Projekt ist ein Versuch, aber es könnte einen wirklichen Durchbruch im Verständnis einer schrecklichen Krankheit bedeuten. Sie versucht für sich herauszufinden, wie sie dazu steht.

Weißer Karte

Geschichten- Karte 9

Zed Omega



Zed ist Transhumanist. Für ihn ist regenerative Medizin mit Stammzellen nur ein kurzfristiges Ziel. Er erwartet ein Zusammenspiel von Klonen, Gentechnik, Stammzell-, Gehirn-, kybernetischer und nanotechnologischer Forschung, das unter anderem die Möglichkeit eröffnet, Menschen dauerhaft genetisch zu verändern, aber noch vieles mehr. Man würde nicht nur genetische Krankheiten eliminieren, sondern auch Verbesserungen ermöglichen: zum Beispiel die menschliche Intelligenz erweitern, unsere sensorischen Kapazitäten aufstocken, unsere Ausdauer erhöhen und den Alterungs-Prozess überwinden. Zed verachtet die gegenwärtige religiöse und ethische Kurzsichtigkeit. Wir sollten unser menschliches Schicksal in die Hand nehmen. Jede Regulierung riskiert, uns dies vorzuenthalten.

Weißer Karte

Geschichten- Karte 10

Nadja Roth



Dr. Nadja Roth ist Neurochirurgin. Sie hat oft mit PatientInnen zu tun, die als Folge von Verletzungen des Rückenmarks gelähmt sind. Sie hält sich über die neusten Forschungsergebnisse auf dem Laufenden und möchte Neues ausprobieren. Nadja findet, dass Stammzellen oft als Wunderheilmittel präsentiert werden. Sie weiß aber, dass die Therapiemöglichkeiten noch nicht vollständig getestet sind und klinische Studien noch ganz am Anfang stehen. Sie möchte warten, bis sichere und effektive Therapieformen vorliegen. Sie fürchtet aber, dass sich PatientInnen an gewissenlose Menschen wenden könnten, die Risiken außer Acht lassen und die PatientInnen ausbeuten.

Weißer Karte

Weißer Karte

Weißer Karte

Name des Clusters:

.....

Zu welchem Ergebnis führt dieses Cluster?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

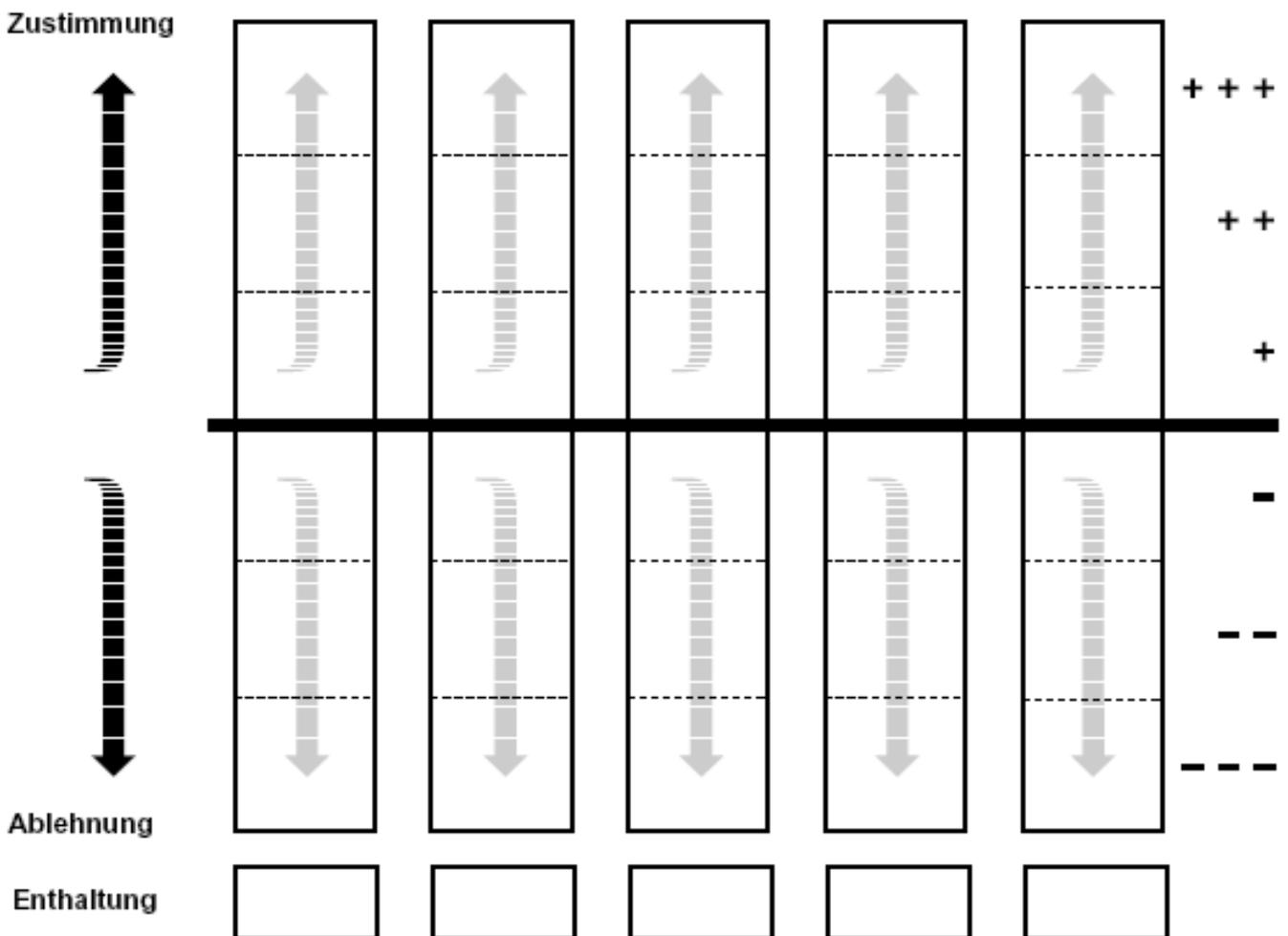
.....

Karten in diesem Cluster:

Nummern der INFO-Karten:	Nummern der THEMEN-Karten:	Nummern der GESCHICHTEN-Karten:	Gibt es WEISSE Karten?

Politische Positionen: Stammzellen

	1.	2.	3.	4.	5.
Stammzellforschung darf an durchgeführt werden an...	adulten oder Nabelschnurzellen	adulten oder Nabelschnurzellen	adulten oder Nabelschnurzellen	adulten oder Nabelschnurzellen	Deine eigene Position:
		„überzähligen“ Embryonen (weniger als 14 Tage alt), die sonst zerstört würden	„überzähligen“ Embryonen (weniger als 14 Tage alt), die sonst zerstört würden	„überzähligen“ Embryonen (weniger als 14 Tage alt), die sonst zerstört würden	
			durch IVF speziell für die Forschung hergestellten Embryonen	durch IVF speziell für die Forschung hergestellten Embryonen	
				speziell für die Forschung geklonten Embryonen	



Stammzellen



Einleitung

Stammzellen sind Zellen mit zwei besonderen Fähigkeiten: Sie können sich einerseits endlos teilen und neue Stammzellen bilden, andererseits können sie sich spezialisieren und so zu den verschiedenen Zelltypen (z.B. Herz-, Muskel- oder Leberzellen) ausreifen. Embryonale Stammzellen sind nur in einem frühen Stadium des Embryos vorhanden, adulte Stammzellen findet man auch nach der Geburt sowie im erwachsenen Körper. Embryonale Stammzellen können sich noch in alle Körperzellen entwickeln, während sich adulte Stammzellen nur noch eingeschränkt weiterentwickeln können. Im Labor können Körperzellen in einen Zustand ähnlich dem der embryonalen Stammzellen zurückversetzt werden. Man nennt diese Zellen induzierte pluripotente Stammzellen (iPS).

Die medizinische Bedeutung von Stammzellen

Stammzellen aus Embryonen oder iPS können nicht direkt in einen erwachsenen Körper injiziert werden, weil das Risiko besteht, dass sie sich weiter vermehren und Krebs auslösen. Im Labor können sie jedoch unter speziellen Bedingungen angeregt werden, sich in jeden Zelltyp des Körpers zu differenzieren. Das gäbe eine Quelle, um beschädigte Zellen zu ersetzen, die normalerweise nicht ersetzt werden können, beispielsweise Herz- und Nervenzellen. So könnte zum Beispiel einem Patienten mit Rückenmarksschäden geholfen werden, indem Nervenzellen in das Rückenmark injiziert würden. Mit Nervenzellen könnte man die Parkinson Krankheit behandeln, mit Pankreas-Zellen gegen Diabetes vorgehen. Das Potenzial ist groß, aber in dem momentan noch frühen Stadium der Forschung ist es schwierig abzuschätzen, wie viele dieser Hoffnungen wirklich brauchbare Therapien werden. Stammzellen aus Embryonen zu gewinnen ist ein kontroverses Thema; die Techniken, um iPS zu erzeugen, sind noch sehr neu und die Möglichkeiten noch nicht ausreichend erforscht.

1. Stammzellforschung darf nur an adulten oder Nabelschnurzellen durchgeführt werden.
2. Zusätzlich zu adulten oder Nabelschnurzellen darf Stammzellforschung auch an "überzähligen" Embryonen (weniger als 14 Tage alt), die sonst zerstört würden, durchgeführt werden.
3. Zusätzlich zu Position 2 darf Stammzellforschung an speziell für die Forschung durch IVF hergestellten Embryonen durchgeführt werden.
4. Zusätzlich zu Position 3 dürfen Embryonen auch für die Stammzellforschung geklont werden.

Ziel des Spiels

- Äußern Sie Ihre Meinung.
- Arbeiten Sie eine gemeinsame Gruppenmeinung aus.
- Diskutieren Sie in Europa mit.
- Viel Spaß beim Diskutieren!

Geschichten- Karte

Info-Karte

Info-Karte

Anfängliche Gedanken

Schreibe hier deine anfänglichen Gedanken auf. Benutze die weiße Karte um weitere Themen hinzuzufügen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Themen-Karte

Themen-Karte

Aufgaben-Karte

Richtlinien

Du hast Mitspracherecht:

Sag, was du denkst, aber halte dich kurz!
Gebrauche deinen gesunden Menschenverstand!
Respektiere die anderen Mitspieler und lass sie ausreden!
Erfreue dich der Vielfalt!
 Überraschung oder Verwirrung sind oftmals ein Zeichen für neue Gedanken und Emotionen.

Suche nach einer gemeinsamen Basis!

'Aber' betont Unterschiede; 'und' betont Ähnlichkeiten.

Drei Etappen

1. Information

Kläre deinen Standpunkt, indem du die Karten liest und diejenigen auswählst, die dir am wichtigsten sind. Lege die Karten auf das Spielbrett und lese sie deinen Mitspielern laut vor.

± 30 MIN.

2. Diskussion

Diskutiere mit den anderen Mitspielern; wählt ein oder mehrere Themen aus, die für euch von Bedeutung sind. Jeder darf seine Meinung sagen. Lege deine Karten auf den Tisch, die dir Argumente zu jedem Thema liefern.

± 30 MIN.

3. Gruppen-Rückmeldung

Reflektiert das Thema/die Themen, das/die die Gruppe identifiziert hat. Könnt ihr als Gruppe einen Konsens gegenüber einer politischen Position finden, der die Meinung der Gruppe reflektiert? Wenn ihr wollt, könnt Ihr auch eine neue gemeinsame politische Richtlinie formulieren.

± 20 MIN.

... plus eins

4. Aktion

Gehe zu www.playdecide.eu und:
 - Trage deine Gruppenergebnisse in die Decide Datenbank ein;
 - Sieh dir an, was Menschen in anderen europäischen Ländern zu diesem Thema denken;
 - Lese mehr über das Thema;
 - Lade dir einen neuen Spielesatz herunter, den du mit Freunden oder Kollegen spielen kannst;
 - Finde heraus, was du anders machen kannst, nachdem du Decide gespielt hast.

Einleitung

Stammzellen sind Zellen mit zwei besonderen Fähigkeiten: Sie können sich einerseits endlos teilen und neue Stammzellen bilden, andererseits können sie sich spezialisieren und so zu den verschiedenen Zelltypen (z.B. Herz-, Muskel- oder Leberzellen) ausreifen. Embryonale Stammzellen sind nur in einem frühen Stadium des Embryos vorhanden, adulte Stammzellen findet man auch nach der Geburt sowie im erwachsenen Körper. Embryonale Stammzellen können sich noch in alle Körperzellen entwickeln, während sich adulte Stammzellen nur noch eingeschränkt weiterentwickeln können. Im Labor können Körperzellen in einen Zustand ähnlich dem der embryonalen Stammzellen zurückversetzt werden. Man nennt diese Zellen induzierte pluripotente Stammzellen (iPS).

Die medizinische Bedeutung von Stammzellen

Stammzellen aus Embryonen oder iPS können nicht direkt in einen erwachsenen Körper injiziert werden, weil das Risiko besteht, dass sie sich weiter vermehren und Krebs auslösen. Im Labor können sie jedoch unter speziellen Bedingungen angeregt werden, sich in jeden Zelltyp des Körpers zu differenzieren. Das gäbe eine Quelle, um beschädigte Zellen zu ersetzen, die normalerweise nicht ersetzbar sind, beispielsweise Herz- und Nervenzellen. So könnte zum Beispiel einem Patienten mit Rückenmarksschäden geholfen werden, indem Nervenzellen in das Rückenmark injiziert würden. Mit Nervenzellen könnte man die Parkinson Krankheit behandeln, mit Pankreas-Zellen gegen Diabetes vorgehen.

Das Potenzial ist groß, aber in dem momentan noch frühen Stadium der Forschung ist es schwierig abzuschätzen, wie viele dieser Hoffnungen wirklich brauchbare Therapien werden. Stammzellen aus Embryonen zu gewinnen ist ein kontroverses Thema; die Techniken, um iPS zu erzeugen, sind noch sehr neu und die Möglichkeiten noch nicht ausreichend erforscht.

Grundsatzpositionen

1. Stammzellforschung darf nur an adulten oder Nabelschnurzellen durchgeführt werden.
2. Zusätzlich zu adulten oder Nabelschnurzellen darf Stammzellforschung auch an "überzähligen" Embryonen (weniger als 14 Tage alt), die sonst zerstört würden, durchgeführt werden.
3. Zusätzlich zu Position 2 darf Stammzellforschung an speziell für die Forschung durch IVF hergestellten Embryonen durchgeführt werden.
4. Zusätzlich zu Position 3 dürfen Embryonen auch für die Stammzellforschung geklont werden.

Geschichten-Karte

Die Geschichten-Karte hier ablegen

Info-Karte

Die erste Info-Karte hier ablegen

Info-Karte

Die zweite Info-Karte hier ablegen

Themen-Karte

Die erste Themen-Karte hier ablegen

Themen-Karte

Die zweite Themen-Karte hier ablegen

Anfängliche Gedanken

Schreib hier deine anfänglichen Gedanken auf. Nütze die weißen Karten, um weitere Themen hinzuzufügen.

Aufgaben-Karte

Die Aufgaben-Karte hier ablegen (optional)

Richtlinien

Du hast Mitspracherecht:

Sag, was du denkst, aber halte dich kurz!

Respektiere die anderen MitspielerInnen und lass sie ausreden!

Erfreue dich der Vielfalt!

Überraschung oder Verwirrung sind oftmals ein Zeichen für neue Gedanken und Emotionen.

Suche nach einer gemeinsamen Basis!

'Aber' betont Unterschiede; 'und' betont Ähnlichkeiten.

Drei Etappen

1. Information

Kläre deinen Standpunkt, indem du die Karten liest und diejenigen auswählst, die dir am wichtigsten sind. Leg die Karten auf das Spielbrett und lies sie deinen MitspielerInnen laut vor.

± 30 MIN.



2. Diskussion

Diskutiere mit den anderen MitspielerInnen; wählt ein oder mehrere Themen aus, die für euch von Bedeutung sind. Jeder darf seine Meinung sagen. Lege deine Karten auf den Tisch, die dir Argumente zu jedem Thema liefern.

± 30 MIN.



3. Gruppen-Rückmeldung

Reflektiert das Thema/die Themen, das/die die Gruppe identifiziert hat. Könnt ihr als Gruppe einen Konsens gegenüber einer politischen Position finden? Wenn ihr wollt, könnt Ihr auch eine neue gemeinsame politische Richtlinie formulieren.

± 20 MIN.



... plus eins

4. Aktion

Gehe zu www.playdecide.org und:

- Trag die Gruppenergebnisse in die Decide Datenbank ein;
- Sieh dir an, was Menschen in anderen europäischen Ländern zu diesem Thema denken;
- Erfahr mehr über Decide;
- Lade dir einen neuen Spielesatz herunter, den du mit FreundInnen oder KollegInnen spielen kannst;
- Finde heraus, was du anders machen kannst, nachdem du Decide gespielt hast.

